

Vorwort des Herausgebers	5
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	13

Iring Fetscher/Herfried Münkler/Hannelore Ludwig
Ideologien der Terroristen in der Bundesrepublik Deutschland

Abschnitt I

Einleitung	16
Was ist Terrorismus? (17) – Terrorismus und Ideologie (23) – Guerillastrategie und Terrorismus (25) – Zur Methode (29)	

Abschnitt II

Revolutionäres Subjekt und strategischer Ansatz	38
<i>Vorbemerkung</i>	38

Kapitel 1: Vom Industrieproletariat zu den Strafgefangenen. Die Suche nach dem revolutionären Subjekt

Die ersten Differenzen (40) – Der „Primat der Praxis“ als Theorie des Theoriedefizits (43) – Der „Primat der Praxis“ als ideologisch-strategischer Kern des Terrorismus (44) – Die beiden „Füße“ der Stadtguerilla (46) – Horst Mahler: Arbeiteraristokratie und „Dritte Welt“ (48) – Ulrike Meinhof: Psychologischer Dualismus und Logik des Erfolgs (53) – Der ideologische Verzicht auf die Arbeiterklasse (61) – Die anfängliche Hoffnung auf Unterstützung durch die Bevölkerung (63) – Intellektuelle, Jugendliche und Marginalisierte als revolutionärer Vortrupp des Proletariats (63) – Politischer Romantizismus und Avantgardebewußtsein (67) – Die Kritik linker Gruppen an der „RAF“ (69) – Der offene Ausbruch des Konflikts innerhalb der „RAF“ (71) – Mahler: Der Interessengegensatz zwischen dem Industrieproletariat und den Völkern der „Dritten Welt“ (72) – Die Rezeption der sozialistischen Klassiker bei Mahler und Meinhof (75) – Meinhof: Der revolutionäre Konsum	40
---	----

ment als nationaler „Fuß“ der Stadtguerilla (78) – Meinhof: Die mythisierte Automation als revolutionäres Subjekt (83) – Die Politik der Instrumentalisierung (89) – Die Strafgefangenen als letztes revolutionäres Subjekt (91)

Kapitel 2: Von der Guerilladoktrin zum Terrorismus. Die Suche nach dem strategischen Ansatz 95

Guerillakriegsführung und Strategie des Terrorismus (95) – Der Guerillakrieg als einzige erfolversprechende Alternative zu Generalstreik und bewaffnetem Aufstand (100) – Die Unterstützung durch die Bevölkerung: Reduktion des Politischen aufs Technische (104) – Die Formierung der „Massen“ durch die Avantgarde (107) – Desorientierte Gewaltanwendung als latente Revolutionsbereitschaft der „Massen“ (110) – Die drei Phasen des Guerillakrieges (113) – Die technische Kritik an der Stadtguerillastrategie (116) – Meinhofs Sabotagestrategie (117) – Die Reflexion einer genuin terroristischen Strategie (120) – Taktische und strategische Fallen des Terrorismus (122)

Kapitel 3: Legitimation der Gewalt und Kritik des Reformismus. Die Auseinandersetzung der „RAF“ mit den Staats- und Revolutionstheorien der sozialistischen Klassiker 126

Die marxistische Staatstheorie und der friedliche Übergang zum Sozialismus (126) – Die Agenturtheorie des Staates (130) – Die Beschwörung des Faschismus (132) – Die Inanspruchnahme des Widerstandsrechts (134) – Die Bundesrepublik Deutschland: ein Produkt der CIA (137) – Die Gewaltdiskussion in der sozialistischen Theorie bis 1914 (140) – Die Kritik der „RAF“ am Reformismus (143) – Lenins taktisches Verhältnis zur Gewalt (148) – Mahlers Auseinandersetzung mit Engels und Lenin: Die Relativierung der „revolutionären Situation“ (151) – Leninismus und Terrorismus: Die Verwechslung von Strategie und Taktik (155)

Kapitel 4: Die Allgegenwart der revolutionären Subjekte und der „klandestine Kampf“. Zu Theorie und Strategie der „Revolutionären Zellen“ . . . 158

Die Kritik der „Revolutionären Zellen“ an der „RAF“ (158) – Die Imperialismustheorie der „Revolutionären Zellen“ (162) – Die Theorie der antihegemonialen Einheitsfront (165) – Die revolutionären Subjekte der „RZ“ (168) – Die Strategie des „klandestinen Kampfes“ (171) – Die existenzialistische Begründung des „bewaffneten Kampfes“ (173) – Die Synthesis der revolutionären Tendenzen: Das revoltierende Subjekt (174) – Die taktische Übernahme des Terrors (177)

Kapitel 5: Zusammenfassung 179

Die Theoriefeindlichkeit der „RAF“ (179) – Moralismus und Dezisionismus (180) – Das subjektivistische Geschichtsbild (180) – Die Selektion und Instrumentalisierung politischer Theorien (181) – Die Strategie der Immunsie-

rung (181) – Die widersprüchliche Struktur der terroristischen Ideologie (182) – Die tabuisierten Denkfallen (182) – Die „innere Logik“ terroristischer Entwicklung (183)

Abschnitt III

Zwei zentrale Elemente der terroristischen Ideologie und deren theoretischer Hintergrund 184
Vorbemerkung 184

Kapitel 1: Der Faschismus-Vorwurf 185
 Die Faschismuskussion in der Wissenschaft (185) – Die Faschismuskussion in der Weimarer Republik (186) – Die Faschismuskussion nach 1967 (188) – Der Faschismusbegriff in den Schriften der „RAF“ (190) – Der Prozeß der Faschisierung (193) – Das Beispiel Portugal (196) – Die jüngste deutsche Geschichte (197) – Die verdinglichte Geschichtsbetrachtung (199) – Der Begriff des „Reformfaschismus“ (200)

Kapitel 2: „Imperialismus“ und „antiimperialistischer Kampf“ 204
 Die marxistische Imperialismustheorie (204) – Der „antiimperialistische Kampf“ der „RAF“ (208) – Die „RAF“ und die Imperialismuskussion der „Neuen Linken“ (209) – Die maoistische Imperialismustheorie (211) – Die „antiimperialistische Front“ und die deutsche Bevölkerung (212) – Das Beispiel Nord-Korea (215) – Das Massaker in München (218) – Die Imperialismuskussion der „RAF“ (219) – Die internationale Solidarität und die konkrete politische Situation (221)

Kapitel 3: Zusammenfassung 229

Anmerkungen

Anmerkungen zu Abschnitt I 230
 Anmerkungen zu Abschnitt II 233
 Anmerkungen zu Abschnitt III 255

Anhang

Die wichtigsten Publikationen, Interviews, Kommandoerklärungen und Zellenzirkulare der „RAF“ in chronologischer Ordnung 259
Die wichtigsten Publikationen und Kommandoerklärungen der „Revolutionären Zellen“ in chronologischer Reihenfolge 266

Günter Rohrmoser

unter Mitarbeit von Jörg Fröhlich

Ideologische Ursachen des Terrorismus

<i>Kapitel 1: Einleitung</i>	274
<i>Kapitel 2: Der ideologische Kontext des Terrorismus</i>	278
<i>Kapitel 3: Terrorismus und seine kulturrevolutionären Motive</i>	284
<i>Kapitel 4: Dialektik der Negativität</i>	288
<i>Kapitel 5: Das Faschismusargument</i>	294
<i>Kapitel 6: Aktionismus und Dezisionismus: Georg Lukács: „Geschichte und Klassenbewußtsein“</i>	296
<i>Kapitel 7: Existenzialismus und Terrorismus</i>	303
<i>Kapitel 8: Verhältnis zum Leninismus</i>	309
<i>Kapitel 9: Terror und Moral</i>	310
<i>Kapitel 10: Terror und Recht</i>	311
<i>Kapitel 11: Terror und Mythos</i>	313
<i>Kapitel 12: Benjamins Gewaltkritik</i>	314
<i>Kapitel 13: Terrorismus und Nihilismus</i>	315
<i>Kapitel 14: Terrorismus und Umfeld</i>	316
<i>Kapitel 15: Transzendente Ursachen</i>	317
 <i>Anmerkungen</i>	 323

Iring Fetscher

Nachwort

340

Günter Rohrmoser

Nachwort

345